

Festnahme

Erpressung: Versuch scheitert

ÜBERLINGEN (sz/li) - Wegen Erpressung ermittelt die Kriminalpolizei Friedrichshafen gegen einen Mann aus dem Raum Memmingen. Der 53-Jährige hatte von einem Geschäftsmann aus Überlingen einen fünfstelligen Bargeldbetrag gefordert und damit gedroht, geschäftsschädigende Behauptungen zu veröffentlichen.

Am 28. Juli erhielt der Überlinger Geschäftsmann einen Brief, in dem der zunächst unbekannte Erpresser von ihm einen fünfstelligen Bargeldbetrag forderte. Diesen Betrag sollte der Geschäftsmann an einer bestimmten Stelle im Raum Memmingen hinterlegen. Falls er dieser Forderung nicht nachkommen würde, drohte der Erpresser damit, geschäftsschädigende Behauptungen über den Überlinger zu veröffentlichen. Um das Opfer zu schützen, wollte Markus Sauter, Pressesprecher der Polizeidirektion Friedrichshafen, auf Nachfrage der Schwäbischen Zeitung keine näheren Angaben machen – weder zum Inhalt der Drohung, noch dazu, welche Verbindungen zwischen Opfer und Erpresser bestehen.

Der Erpresste ließ sich von dem Brief jedenfalls nicht einschüchtern und schaltete umgehend die Polizei ein. Nachdem der Erpresser mehrmals Kontakt mit dem Überlinger Geschäftsmann aufgenommen hatte, sollte es am 31. Juli zur Geldübergabe kommen. Der Erpresser tauchte allerdings nicht auf. Bei der zweiten Übergabe am 4. August gelang es einer Spezialeinheit der Polizei schließlich, einen 53-Jährigen zu überwältigen. In seiner Vernehmung räumte der Verdächtige ein, sich in massiven finanziellen Schwierigkeiten zu befinden.

Suche dauert an

Vermisste Frau am Mittwoch gesehen

MECKENBEUREN (sz) - Die Suche dauert an: Noch nicht aufgefunden werden konnte die vermisste 45-jährige Alexandra Deutschmann, die sich am Montagmittag von einer Reisegruppe in der Stiftung Liebenau entfernte (die SZ berichtet).

Alexandra Deutschmann ist Autistin und in einer Behinderteneinrichtung in Heiligenberg untergebracht. Sie macht einen geistig verwirrten Eindruck und ist etwa 185 Zentimeter groß, hat kurzes graues Haar. Alexandra Deutschmann trug zuletzt eine beigefarbene Jacke, eine grüne Hose und helle Schuhe.

Trotz mehrerer Hinweise aus der Bevölkerung konnte die Frau, die vermutlich zu Fuß unterwegs ist, bislang nicht aufgefunden werden. Zuletzt war sie am Mittwochabend in Meersburg und Daisendorf gesehen worden. Die Polizei geht davon aus, dass sie sich noch in diesem Bereich aufhalten dürfte. Wer Hinweise zum derzeitigen Aufenthaltsort der Vermissten geben kann, wird gebeten, sich mit der Kriminalpolizei Friedrichshafen, Telefon 07541/7010, in Verbindung zu setzen.



Kurz berichtet

Mann stellt sich selbst

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Ein 28-jähriger Deutscher hat sich gestern bei der Bundespolizeiinspektion in Friedrichshafen gestellt. Bei der Überprüfung der Personalien stellten die Beamten fest, dass der junge Mann wegen Betruges zur Festnahme ausgeschrieben war. Er hatte noch eine offene Geldstrafe von 552 Euro zu begleichen. Sollte er dies nicht bezahlen können, drohten ihm 30 Tage Haft. Der herbeigerufene Arbeitgeber beglich die Summe, und der Mann wurde auf freien Fuß gesetzt.

Race-4-Kids



Jasmin Rubatto und Timo Scheider schauen sich die Streckenplanung an und bereiten die Benefizveranstaltung für Samstag vor. SZ-Foto: Ralf Schäfer

Kartrennen lockt Promis zur Messe

FRIEDRICHSHAFEN - Der Samstag steht unter dem Stern des Motorsports in Friedrichshafen. DTM-Champion 2008 Timo Scheider und seine Lebensgefährtin Jasmin Rubatto laden am Samstag ab 9 Uhr zum Race-4-Kids mit großem Rahmenprogramm, und die Schwäbische Zeitung ist mit am Start.

gert werden, der Erlös ist für einen guten Zweck, kommt unter anderem auch Kindern und Jugendlichen in Friedrichshafen zugute. 32000 Euro kamen bei der Auktion heraus, die Plätze werden in den Teams der Promis bei diesem Spektakel verteilt.

Sooooo viele Promis sind dabei

Das Aufgebot an Promis, die am Samstag auf der Messe hautnah zu erleben sind, ist unglaublich. Sie alle arbeiten und fahren ehrenamtlich, spenden teils in die Aktion und sind von der Idee von Jasmin Rubatto und Timo Scheider begeistert. So werden viele Weltmeister, Olympiasieger und andere Prominente ihre flotten Runden drehen. Auch Timo Scheider steigt hinter das Lenkrad und tritt gegen Marcus Winkelhock, Formel-1-Pilot Timo Glock, die Skilegenden Marc Girardelli und Frank Würndl, DSDS-Superstar Daniel Schuhmacher, Ex-Radprofi Jan Ullrich, die TV-Moderatoren Cora Schumacher, Alida Lauenstein und Michaela Schaffrath, Radio-Moderatorin Chrissie Weiss, Radprofi Olaf Pollack, „SOKO 5131“-Hauptdarsteller Michel

Guillaume, die Ex-Popstars-Gewinner Sascha und Tialda und die „Crème de la Crème“ der Zweiradzene mit Chris Pfeiffer, Tom Lüthi, Stefan Bradl, Sandro Cortese, Jonas Folger und vielen mehr an.

Das Konzept der Veranstaltung ist dabei ganz einfach: 26 Teams

den die 32 042 Euro an Geboten für die Startplätze in einem von 26 Promi-Kartteams fest. Der Gesamterlös kommt voll und ganz der Wohltätigkeitsorganisation „Stunde des Herzens“ zugute.

Neben dem eigentlichen Rennen haben die Organisatoren natürlich auch wieder ein großartiges Rahmenprogramm auf die Beine gestellt: Red Bull Air Race-Weltmeister Hannes Arch steigt nicht nur ins Kart-Cockpit, sondern wird um 11.30 Uhr noch eine Kostprobe seiner atemberaubenden Flug-Show geben. Auch vierfache Stuntriding-Weltmeister Chris Pfeiffer wird die Schwerkraft außer Kraft setzen und waghalsige Tricks auf dem Rücken seines Bikes zeigen.

Unterstützt wird die Veranstaltung von Jasmin Rubatto von Timo Scheider, der Messe Friedrichshafen, der „Renngemeinschaft Graf Zeppelin“ und der Schwäbischen Zeitung. Viele Sponsoringpartner wie Nintendo und Intersky haben ihre Mitarbeiter zu unterstützen. Start der Veranstaltung ist um 9 Uhr an der Messe Friedrichshafen gegenüber des Zeppelin Hangars.



messen sich in einem Vier-Stunden-Kartrennen miteinander. Jede Mannschaft, auch die der Schwäbischen Zeitung, hat einen Prominenten als Teamkapitän, dessen vier Kollegen ihren Fahrerplatz auf „eBay Stars & Charity“ ersteigern konnten. Die Resonanz auf Race-4-Kids war im Vorfeld schon enorm. Nach Auktionsende am vergangenen Sonntag stan-

„wissen was geht!“ bei HSM in Salem

HSM: Azubis spielen eine wichtige Rolle

SALEM - Willkommen in der Welt der Aktenvernichter und Flaschen-crusher: Die „wissen was geht!“-Reihe ist gestern bei der Firma HSM in Salem zu Gast gewesen. Die Teilnehmer erfuhren Wissenswertes zum Thema Ausbildung und bekamen einen Einblick in die Produktion.

Von unserem Redakteur Daniel Drescher

Nach dem 11. September 2001 boomte das Geschäft mit Aktenvernichtern bei HSM: Aus den USA kamen unzählige Anfragen nach den Papierschreddern, die Geheimdienste machten Sonderschichten. Wenn Akten vernichtet werden, ist HSM im Spiel. Wenn Entsorger Autoreifen zerkleinern und zu Ballen pressen, stammen die Maschinen von dem Salemer Mittelständler. Und wenn Schnäppchenjäger ihre PET-Flaschen im Discounter zurückgeben und diese mit einem lauten Knirschen im Rücknahmeautomaten verschwinden, steckt ein „Crusher“ aus dem Hause HSM dahinter.



Die Teilnehmer der „wissen was geht!“-Tour bekommen bei ihrem Besuch der Salemer Firma HSM, deren größter Teil inzwischen in Frickingen beheimatet ist, einen Eindruck davon,

wie in den Produktionsstätten gearbeitet wird. Wobei Meister Stefan Grimminger erklärt: „In der Schweißerei wird Frührschicht gearbeitet, Beginn ist um 5.30 Uhr.“ Es ist kurz nach 15 Uhr, die Schicht ist seit einer halben Stunde zu Ende. Nur vereinzelt sind Arbeiter zu sehen, die sich in der Schweißerei aufhalten. Der Rundgang durch die Hallen führt an Drehmaschinen vorbei, an Messgeräten und vielem mehr.

Bewerbungen bis zum Herbst

Davor bekommen die sieben Teilnehmer einen Einblick in die Ausbil-

dung bei HSM. Dass dieses Thema eine hohe Priorität genießt, zeigt allein die Zahl der Azubis: 62 seien es derzeit, sagt Melanie Smith, für kaufmännische Azubis verantwortlich. Rund 40 Prozent davon sind kaufmännische, der Rest gewerbliche. Insgesamt beschäftigt HSM 600 Mitarbeiter. Ausgebildet werden bei dem klassischen Maschinenbaubetrieb Industrie-, Konstruktions- und Verfahrensmechaniker und Industriekaufleute. Daneben bietet das Unternehmen auch BA-Studiengänge an, Richtung Industrie genauso wie Wirtschaftsingenieur.

Für die, die noch nicht genau wissen, wohin der berufliche Weg führen

soll, hat Melanie Smith eine beruhigende Erkenntnis: „Es ist nicht schlimm, wenn man mit 16 noch nicht weiß, was man die nächsten 50 Jahre machen will – aber es schadet nichts, die grobe Richtung zu kennen.“ Wer es schon genauer weiß: HSM stellt fünf Industriekaufleute und sieben gewerbliche Azubis ein. Bewerbungs-ende ist im Herbst.

Die „wissen was geht!“-Reihe läuft noch bis Freitag, 11. September. Mehr Infos gibt's im Internet: www.wissen-was-geht.de



Made in Salem: Meister Stefan Grimminger (rechts) führt die „wissen was geht!“-Teilnehmer durch die Produktionsstätten. SZ-Foto: Daniel Drescher

Politik

CDU startet Sommerprogramm

WEINGARTEN (sz) - Die CDU Bodenseekreis startet ihr „Sommerprogramm“. In den kommenden sechs Wochen lädt die CDU im ganzen Bodenseekreis zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen ein. Jeder ist eingeladen.

Im Sommerprogramm werden Firmen Besichtigung, Grillfeste, Wanderungen sowie Ausflüge angeboten. „Wir haben im Kreisverband ein abwechslungsreiches Sommerprogramm mit Attraktionen quer durch den ganzen Wahlkreis Bodensee für zusammengestellt“, so die Kreisvorsitzende der CDU Bodensee Sylvia Zwisler.

Am kommenden Sonntag, 9. August, ab 10 Uhr beginnt das „Lindenfest“ in Heiligenberg. Auf dem historischen Postplatz treffen sich Einheimische und Gäste, Jung und Alt zum geselligen Beisammensein. Als besondere Attraktion für die jungen Gäste bietet die CDU Heiligenberg kostenloses Kinderschminken an. Weiter geht's bereits am Montag, 10. August, in Herdwangen-Schönach mit zwei Betriebsbesichtigungen. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 14.30 Uhr am Rathaus von Herdwangen, dort werden Fahrgemeinschaften gebildet, um zum ersten Ziel, dem Bauernhof der Familie Wiedemann in Sohl zu gelangen. Um 16.30 Uhr findet bei der Firma Stehle eine Firmenbesichtigung mit Stehimbiss statt.

Am Dienstag, 11. August, bietet der CDU Ortsverband Sipplingen ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm an. Gestartet wird um 14 Uhr mit einem kleinen Empfang bei Bürgermeister Neher. Anschließend finden ein Besuch von Gewerbebetrieben und ein Abstecher in die typische Steiluferlandschaft statt. Abschluss der Veranstaltung ist im Hotel Krone in Sipplingen. Die nächste Veranstaltung bietet der CDU Ortsverband Lippertsreute am 12. August ab 16.30 Uhr an: Eine Fahrt mit dem „Apfelbähnle“, Abfahrt ist am „Hof-Neuhaus“ der Familie Roth durch das wunderschöne Bodensee-Hinterland. Auf der zwei Stunden langen Fahrt bekommt man Besonderheiten, wie beispielsweise eine Biogas-Anlage erläutert. Anschließend ist ein gemütlicher Ausklang auf Hof-Neuhaus geplant (Fahrpreis pro Person: 14 Euro – darin enthalten: Apfelbähnle Fahrt, eine Suppe, Vesper und etwas zu trinken). Am Donnerstag, 13. August, bieten die CDU Ortsverbände Tannau und Langnau-Laimnau eine Besichtigung des „Bergpracht-Milchwerks“ in Tettang-Siggenweiler an. Begleitet wird die Veranstaltung von Staatssekretärin Gurr-Hirsch. Beginn ist 16.30 Uhr.

Tödlicher Badeunfall

Mann ertrinkt im Flappachweiher

RAVENSBURG (sz) - Im Flappachweiher ist gestern ein Mann ertrunken. Trotz Reanimation durch einen Notarzt und die unverzügliche Einlieferung ins Krankenhaus konnte der 72-jährige Mann nicht gerettet werden.

Nach Aussagen von Zeugen schwamm der Mann auf dem Rücken, hörte aber plötzlich auf zu schwimmen und ging unter. Wie die Polizei berichtete, konnte der Mann von einem alarmierten DLRG-Mitarbeiter geborgen werden. Der 72-Jährige wurde von einem Notarzt reanimiert und sofort in eine Klinik eingeliefert. Dort verstarb er noch gestern Nachmittag.

Das Flappachbad war wegen des guten Wetters zum Zeitpunkt des Unglücks, ungefähr 14 Uhr, sehr gut besucht. Zahlreiche Rettungsfahrzeuge von Rotem Kreuz und Feuerwehr rückten ins Bad an. Alle Bade Gäste wurden mit einer Durchsage aufgefordert, unverzüglich das Wasser zu verlassen.

Angebot

Ein Preis: Fährfahrt und Seenachtfest

BODENSEE (sz) - Die Autofähre Meersburg-Konstanz hält für Seenachtfest-Besucher am Veranstaltungstag folgendes Angebot bereit: Wer am 8. August mit der Autofähre von Meersburg nach Konstanz übersetzt, kann auf dem Schiff ein Kombiticket erwerben, das zum Preis von 15 Euro die Fährüberfahrten und den Eintritt zum Seenachtfest enthält. Ab 17 Uhr ist auch der Bus-transfer in Konstanz in diesem Ticketpreis enthalten. Erhältlich sind die Kombitickets nur am 8. August zwischen 9 und 20 Uhr direkt auf der Fähre.